

AB  
B8854

S

007

M 72

Gu



Die  
M e l f e n  
nach ihren Arten

Besonders nach der F. C. Ettlens in Schneeberg und andern berühmten  
Sammlungen, in Blättern nach der Natur gezeichnet  
und ausgemahlt.

Mit kurzen Bestimmungen begleitet, nebst einer Einleitung in die verschiedenen  
Systeme und Vorschläge zu einer einfachern und einer neuen  
Nomenclatur.

von

D. C. G. Köstig.

---

Zweytes Heft.

---

Leipzig,  
im Industrie-Comptoir.



178

178

178

178

178

178

178

178

178

178

178



T a f. XI.

No. 41. L e n a e u s. R. \*)

Eine deutsche Doublette Rosenfarben in gelb mit gezahntem mäßigen Blatte.

Philipp Capet nach E.

No. 42. C e r e s. R. \*\*)

Eine weiße Pikotte mit sammtartigen dunkel violet purpur, und Römischer Zeichnung, schönen Baue, stumpfen großen Blatt, zu Leipzig gezogen von Herrn Berger, der sie Mad. Hartwig nennt.

\*) Plinius hist. nat. XXV. 3. sagt von ihm, daß er die Pflanzensammlung des Königs Mithridates und deren Beschreibung ins Lateinische übersetzt.

\*\*) Sie lehrte den Pflanzen- und sonderlich Getreidebau in Sicilien.

## No. 43. Chiron R. \*)

Eine deutsche Bizarde purpur und matt fleischfarbig in Weiß mit  
Zähnen und großem Blatte.

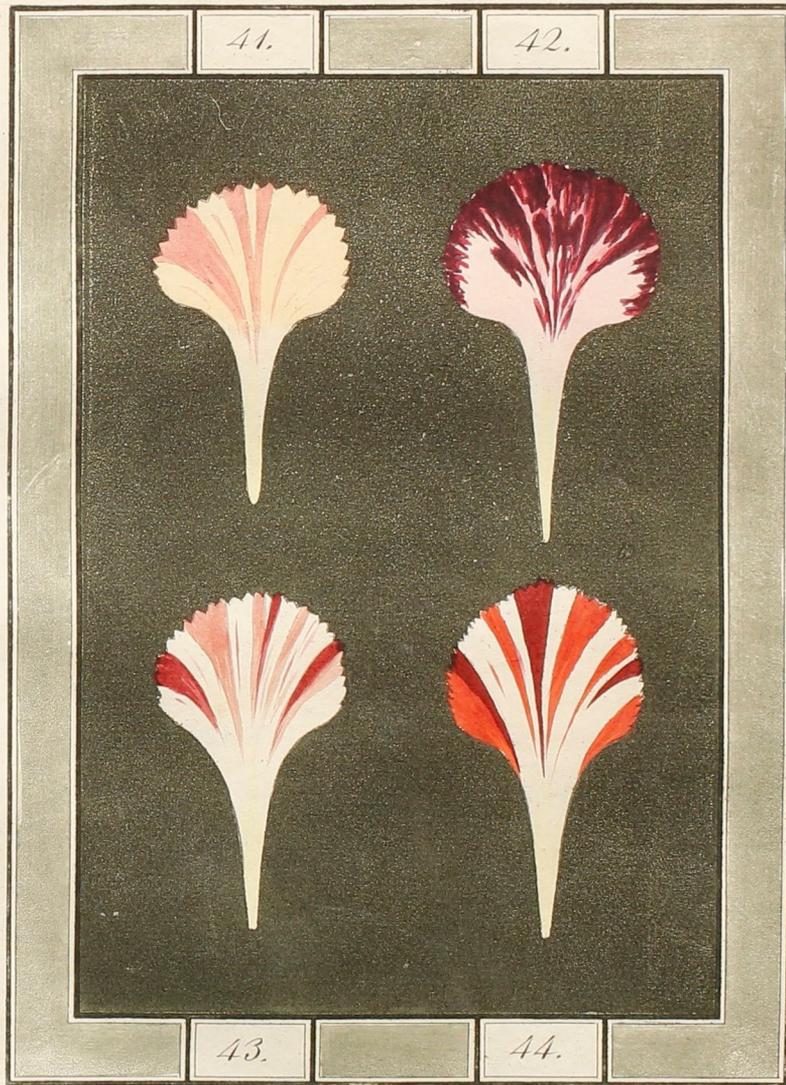
Polydorus nach E.

## No. 44. Electeur de Saxè R. \*\*)

Eine Englische Bizarre purpur und hoch-ponceau in Weiß mit  
stumpfen großem Blatte. Nach andern eine Englische Bizarde.

\*) Ein griechischer Arzt und Botaniker. Plin. XXV. 13. 14.

\*\*) Der Patriot ehret den Namen dieses Fürsten, der auch als vorzüglicher Pflanz-  
kenner und Liebhaber bekannt ist.





## Taf. XII.

## No. 45. Xenocrates. R. \*)

Eine Englische Bigarre purpur und rosenfarbig mit stumpfen  
mäßigem Blatte.

Aurelianus nach Etl. Eine Englische Bizarde.

## No. 46. Circe R. \*\*)

Eine gestrichte Scheinnelke kupfer mit hochgelb mit stumpfen gebog-  
neten mäßigem Blatte, nach andern ein pikot Feuerfar.

\*) Ein griechischer Arzt und Pflanzenschriftsteller. Plin. XXV. c. 105.

\*\*) Eine wegen ihrer Kenntniß der Kräfte der Kräuter für eine Zauberin im Alter-  
thume erklärtes Frauenzimmer in Italien. Plin. XX, 5.

## No. 47. Diocles. R. \*)

Eine Englische Doublette carmoisin purpur Bandstreifen in Weiß  
mit stumpfen mäßigen Blatte.

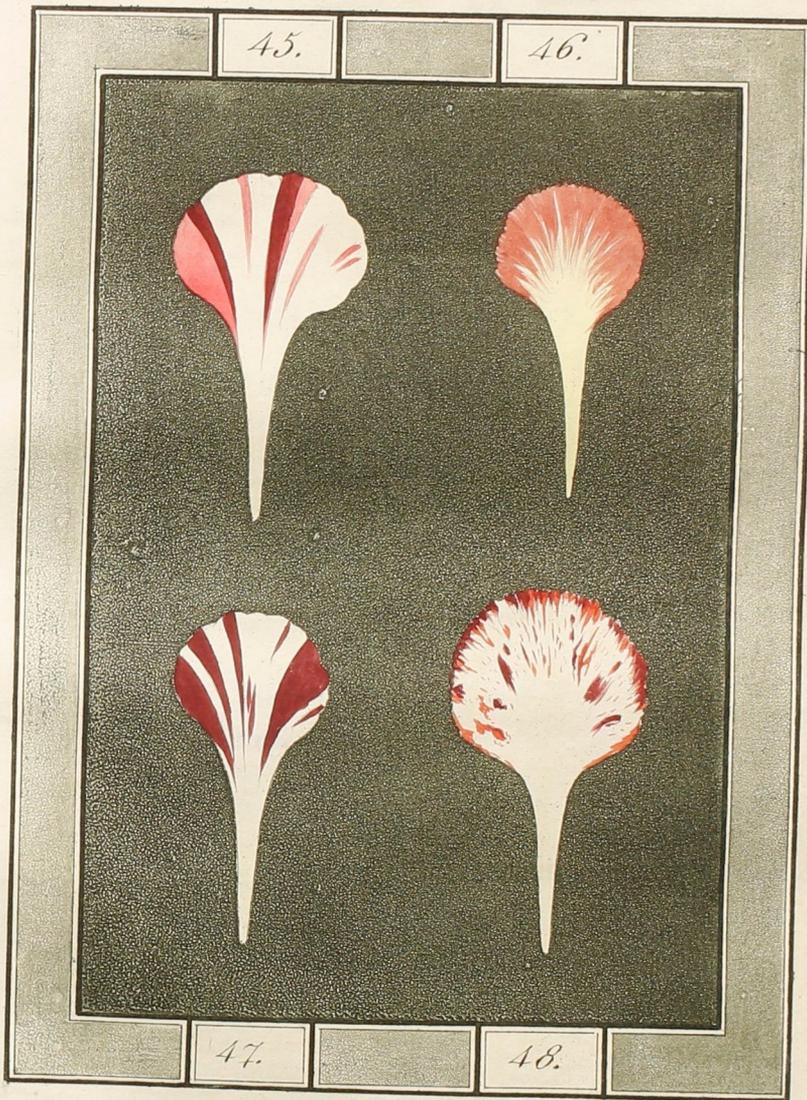
## No. 48. van Heck. \*\*)

Eine Strichbigarre Zinnober und Carmoisin in Weiß mit stumpfen  
Blatt neudeutsche Zeichnung, das ist, wo die deutsche Zeichnung mit dem  
innern Striche tief ins Blatt gehet.

Nach andern eine pikot Bizarde.

\*) Ein griechischer Botaniker, den Plinius XXI. 105. und an mehreren Orten er-  
wähnt.

\*\*) Joh. van Heck, ein Holländischer Blumenmaler in der andern Hälfte des 17ten  
Jahrhunderts.





## T a f. XIII.

No. 49. M i t h r i d a t e s R. \*)

Eine Strichblume Carmoisin in Weiß neu Holländische Zeichnung:  
 klein gezahntes kleines Blatt.

Columbus nach E. Holländische Pflanze.

No. 50. A s c l e p i a d e s R. \*\*)

Eine blaß gelbe Pflanze (Strichblume) mit Aschblau Holländischer:  
 Zeichnung.

Philamon E.

\*) Ein König in Pontus, der ein großer Pflanzenkenner und selbst Schriftsteller hier:  
 innen war. S. Plin. XXV. 3.

\*\*\*) Ein Botaniker und Arzt bey den Griechen.

No. 51. *C r a t e v a s* R. \*)

Eine Doublette mit Zähnen, Carmoisin in weißen breiten Streifen tief herab gehend und also Englisch. \*\*)

Romanzov E.

No. 52. *H e l e n e* R. †)

Eine Strichblume hell lilla in blaß Gelb, neu Holländische Zeichnung, klein gezahntes kleines Blatt.

Sophie E. eine weiße Holländische Pikotte.

\*) Ein Pflanzenmahler der Römer. C. Plin., XXV. 4.

\*\*) Die tief herab gehenden Bandstreifen geben ihr die Englische Zeichnung.

†) Helene Herold war eine deutsche Blumenmahlerin.





## T a f. XIV.

## No. 53. C a s t o r. R. \*)

Eine Strichblume (Pikotte) mit neu deutscher Zeichnung, Carmoisin in gelben Grunde mit Zähnen und mittelern Blatte. Die Striche der deutschen Zeichnung gehen weit herab, weshalb ich sie neudeutsch nenne.

Prinz Nassau Siegen. E. eine deutsche gelbe Pikotte.

## No. 54. M e t r o d o r. R. \*\*)

Eine deutsche Bizarde †) mit stumpfen Blatte, Purpur Carmoisin in Weiß.

Aristides E.

\*) Ein Römischer Arzt, der einen berühmten botanischen Garten hatte. C. Plin. XXV 5.

\*\*) Ein Pflanzenmahler bey den Römern. Plin. XXV. 4.

†) Ich habe sie eine deutsche Bizarde genennt der S. 31. der Einleitung nach festgesetzten Rahmen, da sie Andere wegen des stumpfen Blattes eine Englische nennen. Allein es ist zweckmäßiger nach der Zeichnung sie zu nennen.

## No. 55. Orpheus R. \*)

Eine Streichbizarre mit altdeutscher Zeichnung, mäßig gezahnt, Scharlach und Carmoisin in Gelb und mittlern Blatt.

Semiramis E. Eine Pikot-Bizarde deutsche Zeichnung nach Andern.

## No. 56. Musaeus R. \*\*)

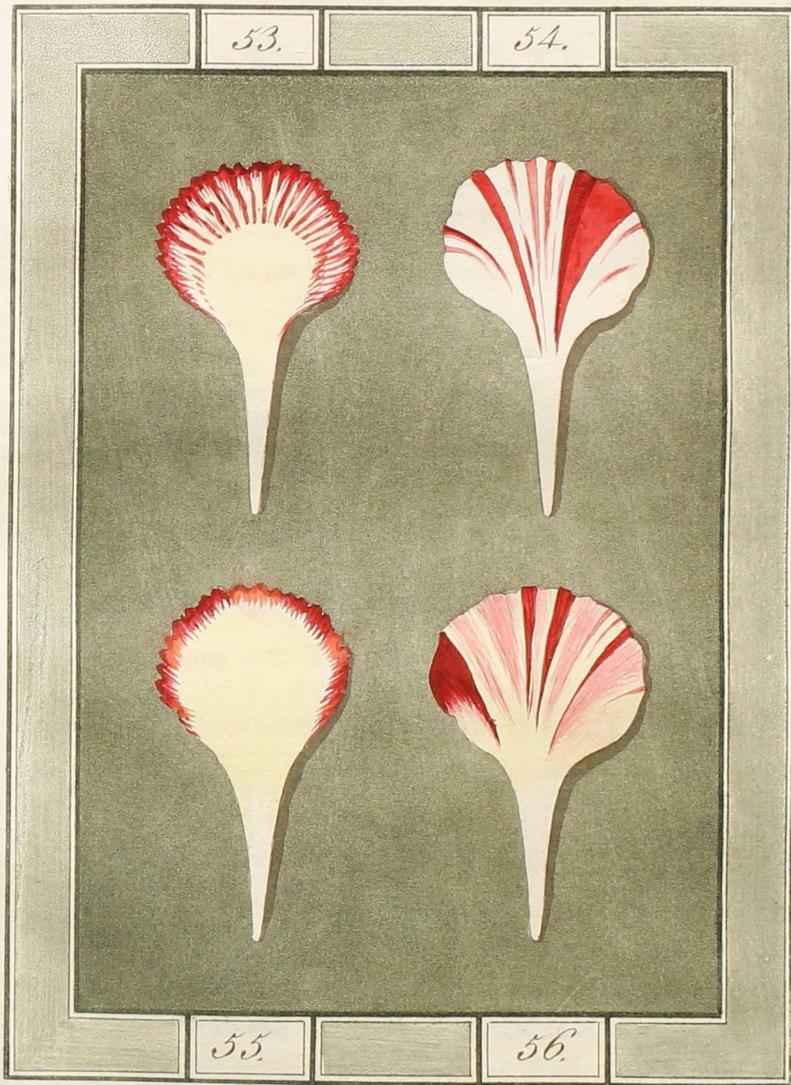
Eine Englische Bizarde †), Carmoisin und hell Rosenfarbig in Gelb mit stumpfen großen Blatt.

Baron de Dalberg E.

\*) Einer der ältesten Pflanzen-Schriftsteller. Plin. XXV. 5.

\*\*) Ein alter Pflanzen-Schriftsteller. Plin. XXV. 5.

†) Die meisten Streifen gehen beynah bis in den Kelch hing, daher kann man sie zu den Englischen zählen, wozu sie auch Einige schon wegen des stumpfen Blattes rechnen.

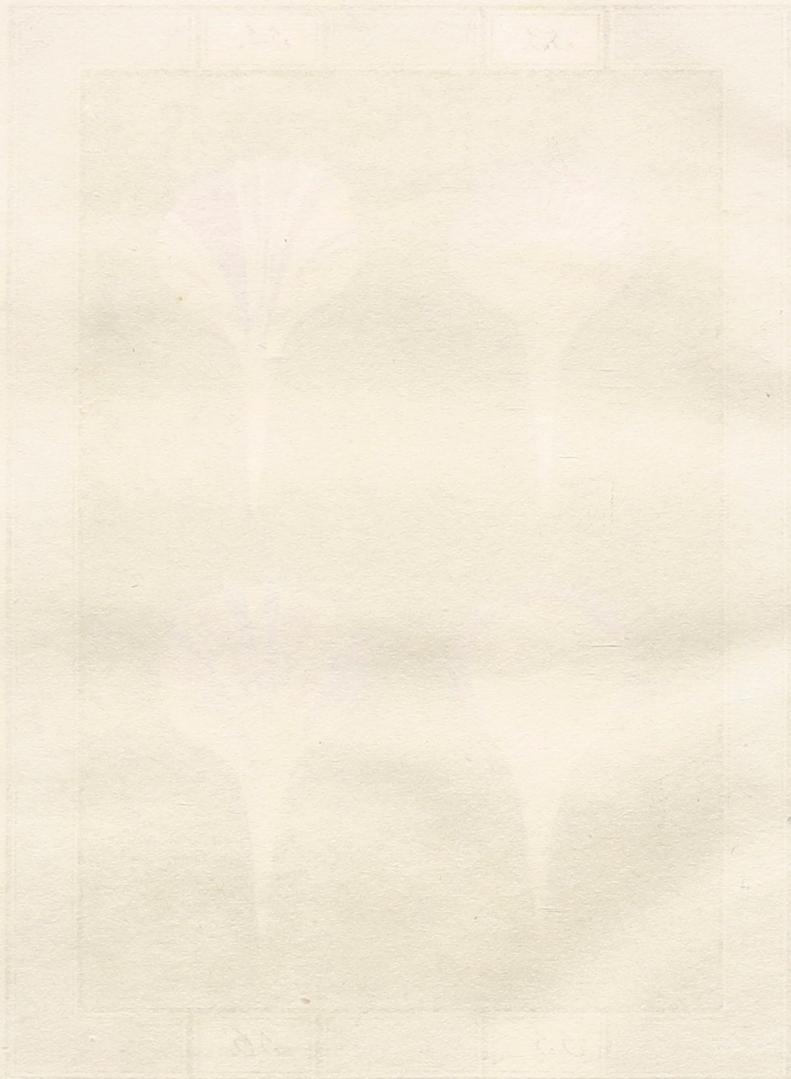


53.

54.

55.

56.



## T a f. XV.

## No. 57. Herophylus R. \*)

Eine deutsche Doublette aschgrau mit matten Bleystiftschimmer, mit schmal und breiten tief in das Blatt gehenden Carmoisinstreifen, großes Blatt mit kleinen Zähnen.

Napoleon des Herrn Schagrath Beer, welcher sie als Englische Doublette mit Inkruststreifen angiebt.

## No. 58. Manzini R. \*\*)

Eine weiße Strichblume (Picotte) mit Scharlach, neu Holländische Zeichnung und Rosenbau.

Pindarus des Bar. v. Illien, †) mit Holländischer Zeichnung nach Andern.

\*) Ein griechischer Pflanzenbau-Schriftsteller.

\*\*) 3 Z. hat eine daumstarke birnförmige unplatende Hülse, starke hohe Stengel und schiffartige blaugrüne Blätter, die sich gewöhnlich aufrollen, aber an der Spitze gern vergelben; macht gute nicht häufige Schößlinge die gern zusammen kleben und wenn man nicht hilft, an den Spitzen vergelben.

†) Baut sich besser bey einer Unterlage und ist erst nach einigen Tagen zu beurtheilen. 3 Z. hat eine birnförmige unplatende Hülse, gelbgrüne Blätter, die leicht gelblich werden, hat mittlere Höhe und hohe Schößlinge mit lauen Gelenke, ist trüg in den Vermehren. Manzini war ein Italienischer Blumenmahler des 17en Seculi.

## No. 59. B e e r. \*)

Eine weiße deutsche Bizarde mit violet und glänzenden Silbergrau, beydes lang und breit aufgetragen und mit stumpfen gebogenen großen Blatte.

Fürst Italysky von Beer.

## No. 60. D o d o n R.

Eine Englische Bizarde, blaßkupfrigen Grund mit stahlglänzenden Dunkelblau, Carmoisin und Pompadour. \*\*)

Rath Wedel von Beer.

\*) Hat eine birnförmige unplatzende Hülse mittelgraues schmales, langes Blatt, macht wenig dünne Schößlinge mittler Höhe und ist im Winter zärtlich, der bey dem Aufblühen röthende Grund bleicht erst an voller Sonne. Hr. Schagrath v. Beer zog sie 1802, weshalb ich sie, da es eine vorzügliche Blume unter dessen Zöglingen ist, Beer von dem H. Erzieher geneunt.

\*\*) Ist breit und rein gezeichnet, 3 Zoll lang, hüßigt, nicht platzend, treibt ein blaugrünes starkes Laub, das oft mit der Blausucht befallen wird, an den Spitzen gern vergelbt, hat mittlere Höhe, Schößlinge mit kurzen Gelenken. Lambertus Dodonaeus war ein botanischer Schriftsteller des 16ten Jahrhunderts.





## T a f. XVI.

## No. 61. Louise Beer. \*)

Eine gelbe deutsche Doublette mit blaulich rosenfarben und stumpfen mäßigen Blatte, die Zeichnung ist in vielen dünnen und wenigen breiten Streifen, deshalb ich sie deutsch nenne.

Herr von Beer nennt sie eine Englische, wahrscheinlich wegen des stumpfen Blattes.

## No. 62. Hadriane R. †)

Eine deutsche Doublette Carmoisin und glänzend grau mit klein gezahnten großen Blatte. ††)

Pomponia von Beer.

\*) Ein Familien-Nahme des Herrn Erzeugers, welchen derselbe ihr gegeben, ist beygehalten worden.

\*\*) Mit 3 Z. lang, dick und spitzigen Hülse, nicht plattend, mittler Höhe, dunkelgrünes Laub, setzt meist etwas hoch gute Schößlinge, ist 1804 aus Saamen gezogen.

†) Hadriana van der Neer, eine niederländische Blumen- und Fruchtmahlerin.

††) 3 Z. langhülfig, nicht plattend mit breiten grünen lebhaft sich zurück beugenden Laub mittler Höhe, macht starke aber nicht häufige Schößlinge.

## No. 63. Sybille Merian. \*)

Eine deutsche Doublette \*\*) mit stumpfen kleinem Blatte, Purpur auf rosenfarbigen Grunde.

## No. 64. Hadrian. †)

Eine Pikotte von dunkel Carmoisin, sammtartigen Grunde ††), mit zarten weißen tief herab gehenden Streifen und großen feingezahnten Blatte. Die Zeichnung ist eine Art Römischer Zeichnung. Da die Striche in der Mitte einen Spitzwinkel machen und die Randstreifen tief herab gehen.

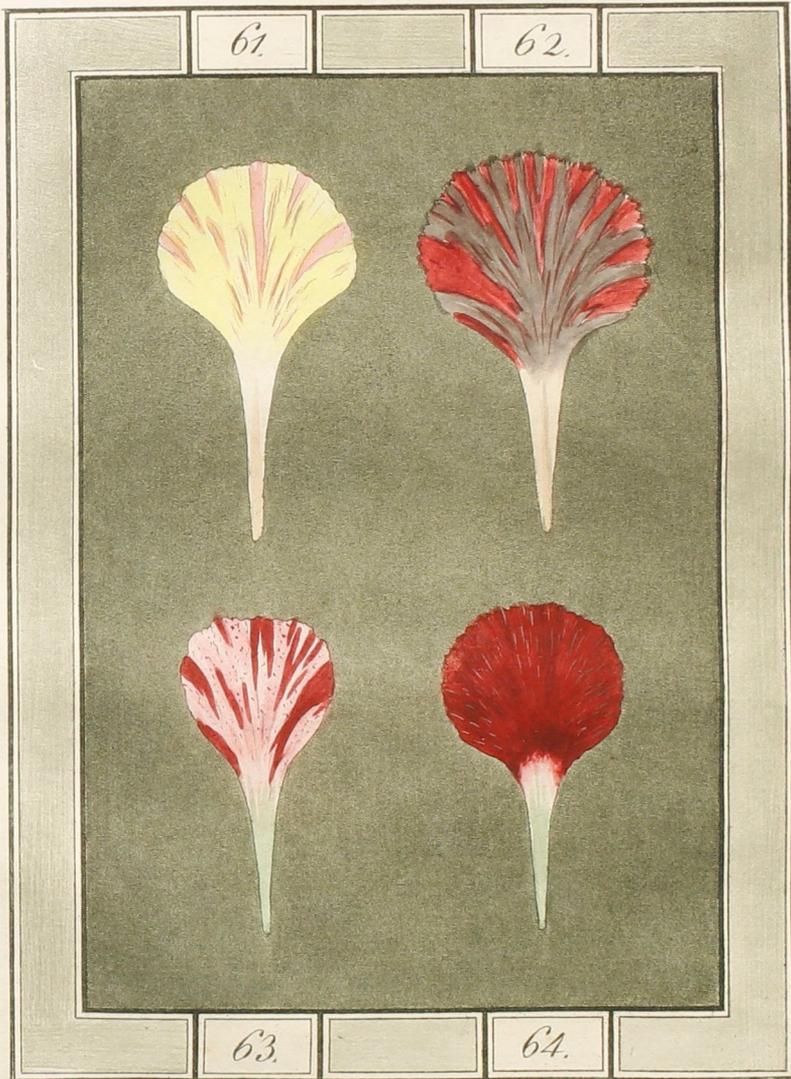
Grenoble nach andern.

\*) Eine bekannte Blumenmalerin im 18ten Seculo.

\*\*) Da schmale und breite Streifen vorhanden.

†) Der Kaiser Hadrian that viel für die Gartenkunst in seinen Elifäischen Feldern.

††) Der sammtartige Grund macht einen vorzüglichen Unterschied der ächten Grenoble, vor einer andern, die man Aster-Grenoble nennen könnte, welche keinen sammtartigen Grund hat. Man sagt, sie sey aus Frankreich gekommen, sie soll aber bey Jena erzeugt, von einem Franzosen daselbst erkaufte und nun als Französisch angegeben worden seyn. Sie hat nach der Sprache der Nelkenisten fleur en fleur, welche aber mittelst Nachhelfens gut herausblühet. Sie verlangt daher eine Unterlage, treibt ein starles sich zurückbiegendes Laub, welches oft von der Blausucht leidet; ist mittlerer Höhe und trägt in der Vermehrung, sie setzt die Schößlinge zu hoch an und verläuft sich zuweilen als Farnose.





## T a f. XVII.

## No. 65. M e d e a, \*)

Eine pikot Scheinnelke, Feuerfarbe, die sich in Ufchblau mit den Strahlen verliert, auf der Feuerfarbe sind von unten auf noch lichtere feine Strahlen, weshalb sie einige als Bizard ansehen, das Blatt ist klein, stumpf gezahnt.

Egyptienne nach andern, ein Bizard Feuerfar.

## No. 66. v a n d e r H u l s t. \*\*)

Eine deutsche Doublette, Purpur auf stark Incarnat mit einigen schwachen weißen Lichtern, mit kleinen Zähnen und mäßigem Blatte.

\*) Eine Prinzessin in Colchis, welche wegen ihrer Kräuterkenntniß und deren Gebrauchs für eine Zauberin im Alterthum gehalten wurde. Plin. hist. nat. XXV. 5.

\*\*) Ein holländischer Blumenmähler im 17ten Jahrhunderte,

## No. 67. H o e t R. \*)

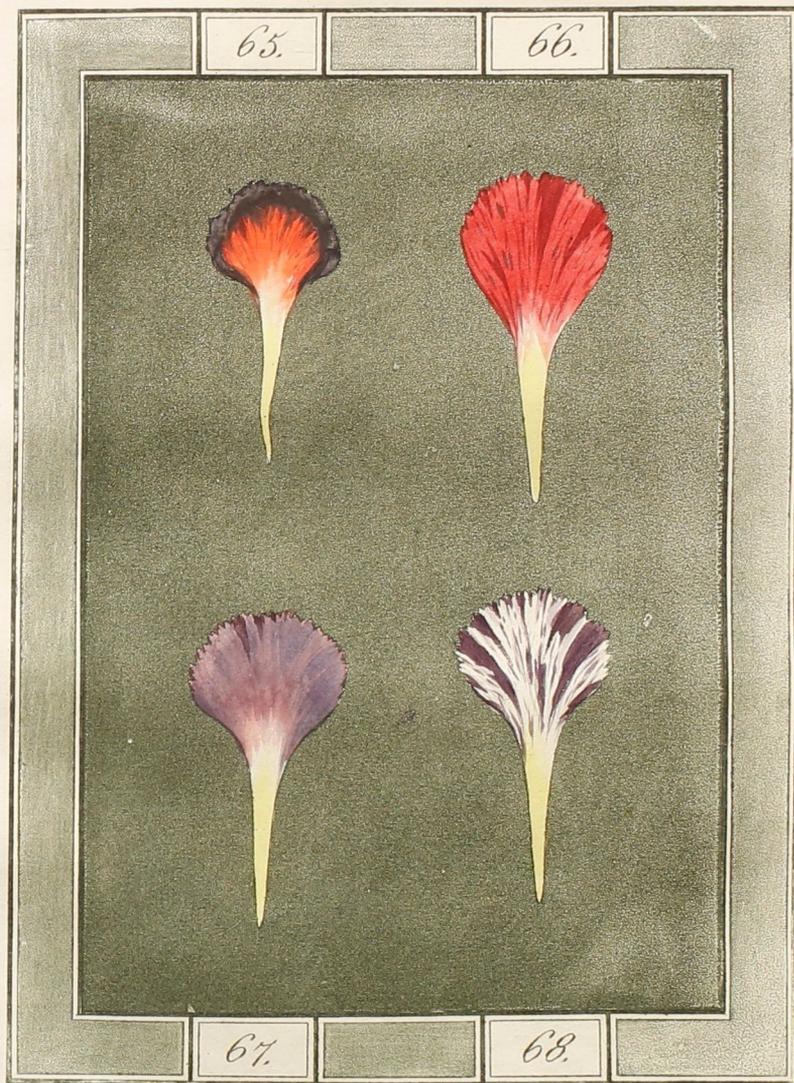
Eine deutsche Doublette violet auf lila auf rosenfarbiger Unterlage,  
mäßiges Blatt mit kleinen Zähnen.

## No. 68. G a l r o n R. \*\*)

Eine deutsche Doublette Pflaumenblau und Weiß mit kleinen  
gezähntem mäßigen Blatte.

\*) Ein Holländischer Blumenmahler H. J. Hoet im Anfange des 18ten Jahrhunderts.

\*\*) Ein Niederländischer Blumenmahler zu Antwerpen im 17ten Jahrhundert. Eine  
deutsche Doublette nenne ich sie, weil mehr dünne als breite Streifen sind, das  
Blatt auch überdieß verzahnt ist.



65.

66.

67.

68.





## T a f. XVIII.

No. 69. R a j u s. R. \*)

Eine Englische Bizarde ponceau und dunkel Purpur auf rosenfarbenen Grunde mit einigen weißen Streifen, und fleingebogneten großen Blatte.

Trajan nach andern.

No. 70. M u r e r i n. \*\*)

Eine deutsche Doublette mit Violet-Streifen auf lila, kleines Blatt mit Zähnen.

\*) Johann Rajus, ein Englischer Botaniker.

\*\*) Eine deutsche Blumen- und Fruchtmahlerin.

## No. 71. J u b a R. \*)

Eine Strichblume (Picotte) mit neudeutscher Zeichnung, hochgelb mit dunkel violet, mit mäßigen breit gebogenen stumpf gezahnten Blatt.

Nanette in Herrn Rath Riemanns Sammlung.

## No. 72- W e b e r i a. \*\*)

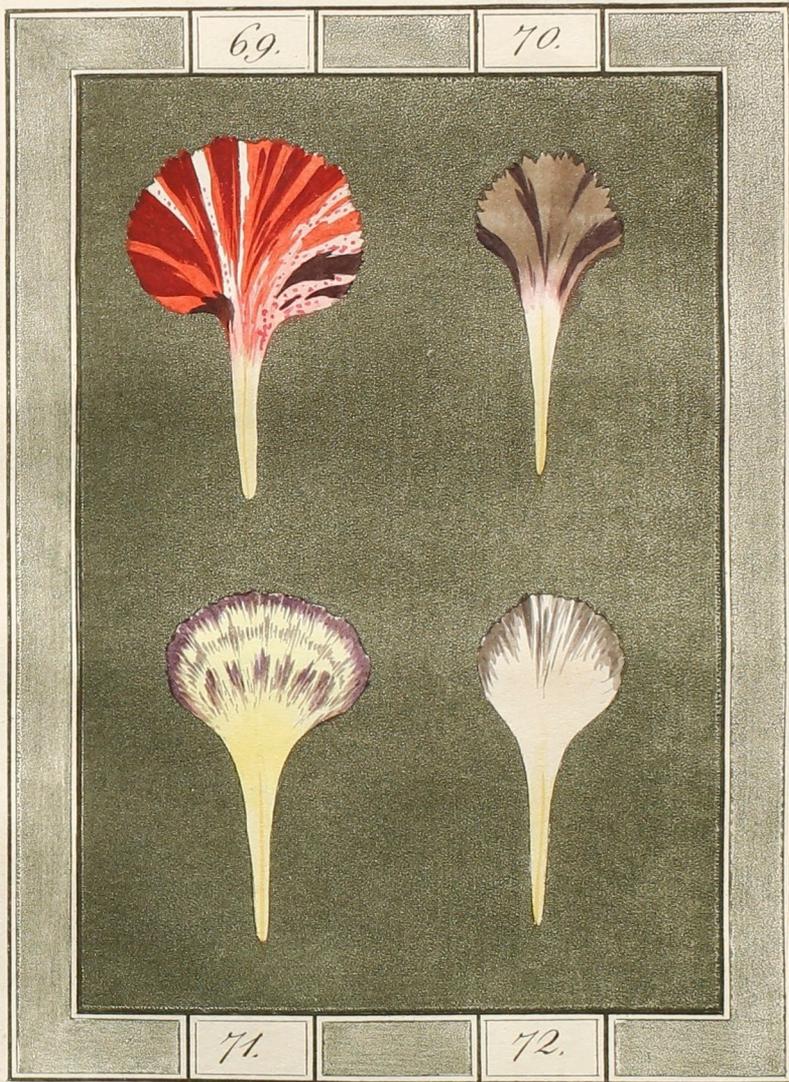
Eine weiße Strichblume (Picotte) mit neu Holländischer glänzend grauer haarfeiner Zeichnung.

Webers Pater Odo.

\*) Juba König in Mauritien und Botaniker. Plin. XXV. .

\*\*\*) Ist eine schöne Blume  $2\frac{1}{2}$  Z. plakt nicht, ist hochstenglich und baut sich von selbst eckelrund. Der Erzieher ist unbekannt.

†)  $\frac{1}{2}$  Zoll mit kleinen stumpfen Blatt, wächst hochstenglich, unplatzend, bauet sich schön; ist von Herrn Hofrath Weber erzogen, weshalb sie hier Weberia genannt ist.





## T a f. XIX.

## (No. 73. M a n z i n i P. \*)

Eine weiße Pifot-Bizard mit Carmoisin und Grau und stumpfen mäßigem Blatte, mit Spanischer Zeichnung.

Clitemnestra in Hrn. Rath Nemanns Sammlung, nach einer andern Bestimmung Rosa, Incarnat und Grau, vermuthlich sind einige blasse Carmoisin-Striche als Rosa genommen.

## No. 74. H o w. R. \*\*)

Eine Englische Doublette glänzend Grau und Weiß mit mäßigem stumpfen Blatte.

Freyherr von Henneberg des H. Nemann.

\*) Ein Mahler ums Jahr 1720.

\*\*) Hält  $2\frac{1}{2}$  3. plaszt nicht, hat Rosenbau, mittelhohen Stengel. Der Erzieher ist unbekannt.

†) Von  $2\frac{1}{2}$  Zoll mittelhohen Stengel, unplazend, schön gebaut. Der Erzieher ist unbekannt.

XIX 7 a 2

## No. 75. V a l e n t i n i a R. \*)

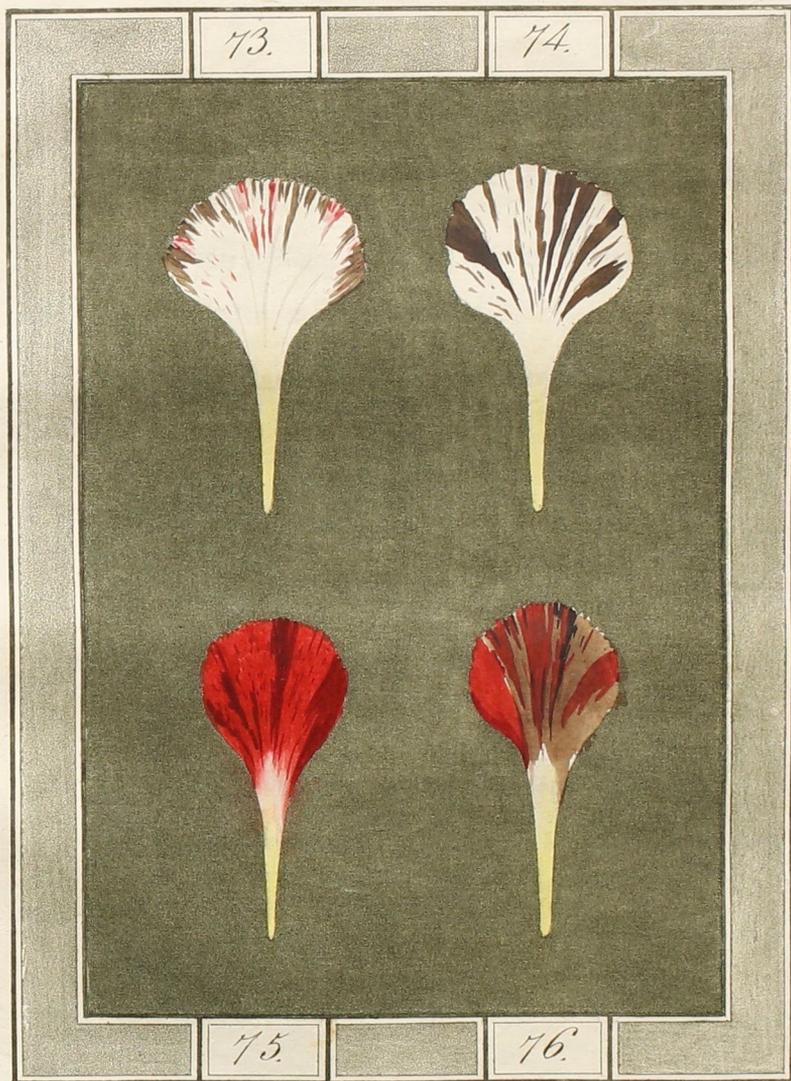
Eine deutsche Doublette dunkelroth auf ponceau mit stumpfen  
mäßigem Blatte.

## No. 76. L a u r e n b e r g. \*\*)

Eine Englische Bizarde ponceau puce und pfirsichblüth auf  
weißem Grunde mit klein gezahntem mäßigen Blatte.

\*) Valentin ein deutscher Botaniker.

\*\*) Laurenberg fieng an die Botanik auf den Gartenbau anzuwenden.





## T a f. XX.

## No. 77. Marie v. Osterwik. \*)

Eine Strichblume (Pifote) lila in Weiß, neu Holländische Zeichnung, mit gezahnten mäßigem Blatte.

Mad. Lalande nach Herrn Berger zu Leipzig.

## No. 78. Magnolia. \*\*)

Eine Strichblume (Pifote) hell Carmoisin auf Blafgelb, neu Holländische Zeichnung mit stumpfen kleinem Blatte.

\*) Eine Niederländische Blumenmalerin im 17ten Jahrhundert.

\*\*) Ein Französischer Botaniker, von dem die Magnolia den Namen hat.

## No. 79. K e s s e l i a. \*)

Ein deutsche Doublette ponceau auf blaß rosenfarbenen Grunde,  
mit fein gezahntem kleinen Blatte.

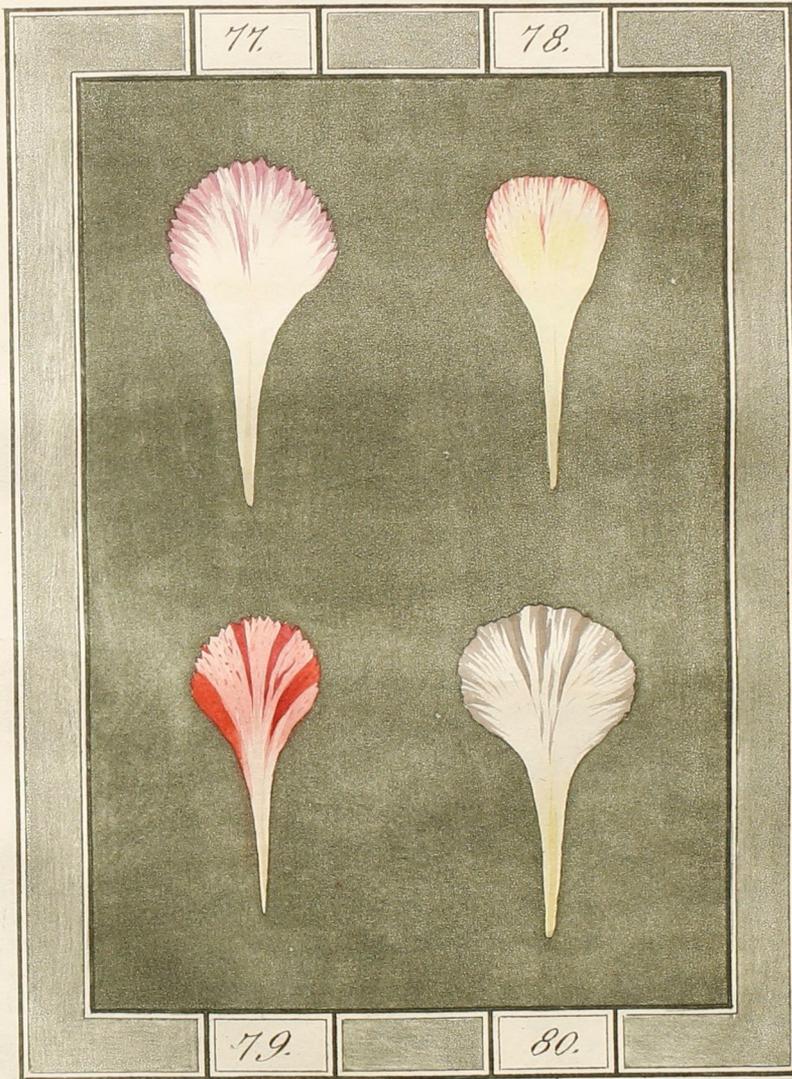
## No. 80. M o r g e n s t e r n.

Eine weiße Strichblume (Pikote) Römischer Zeichnung, dunkel-  
grau in Weiß mit stumpfen mäßigem Blatte.

Chryselline des H. Morgensterns Herr M. giebt die Zeichnung  
Holländisch an. \*\*)

\*) Johann Kessel ein deutscher Blumenmaler.

\*\*) An 3 Zoll mit unplatender Hülse und schönen Bau, mittleren Höhe, dunkel-  
grünen Laube, träge in der Vermehrung. 1804 erzogen von Hrn. Amtmann  
Morgenstern, weshalb ihr der Name beygelegt worden.





B 8154 (1/3)

schin  
300000 399

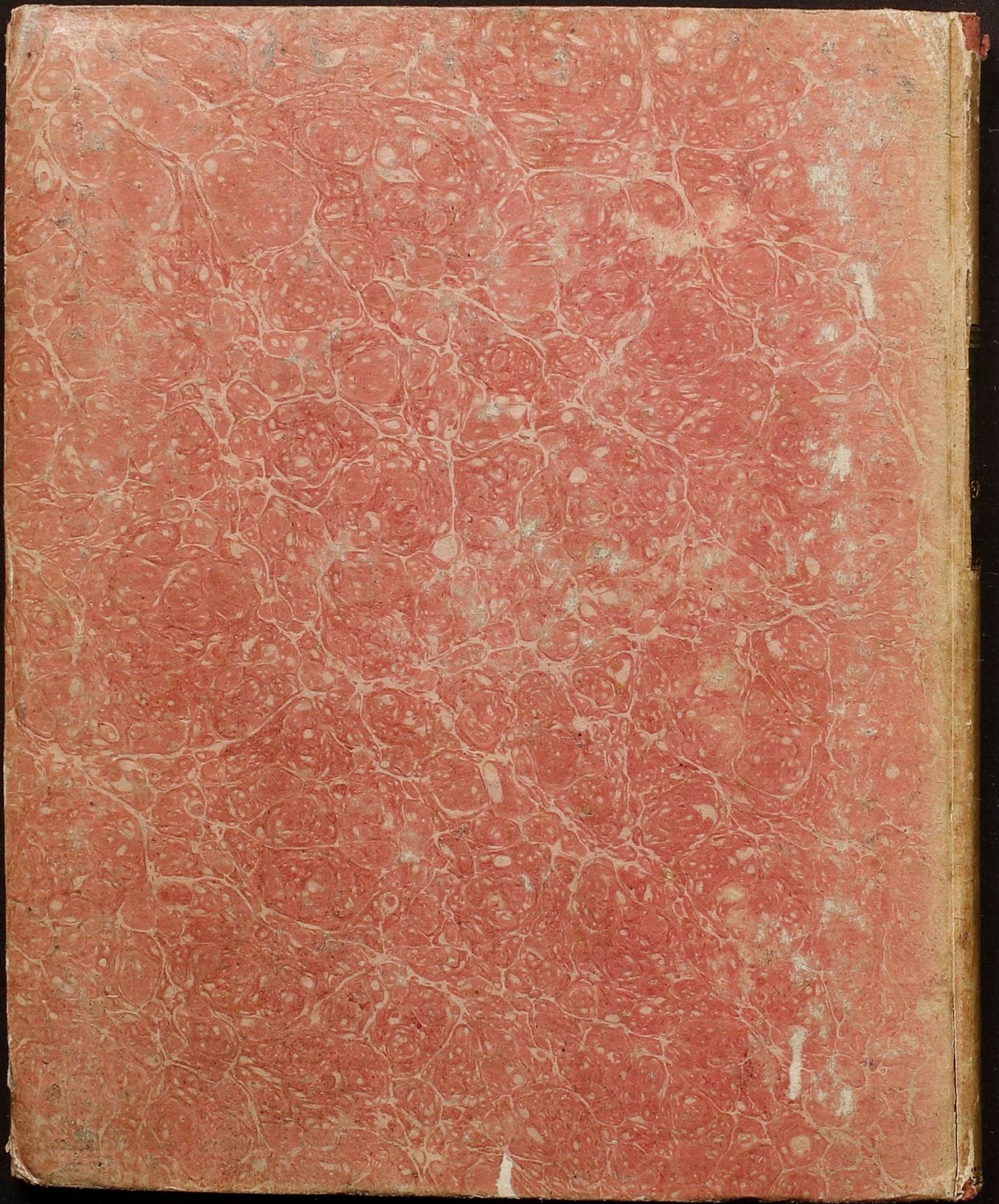
AB B 8854 (1/3)

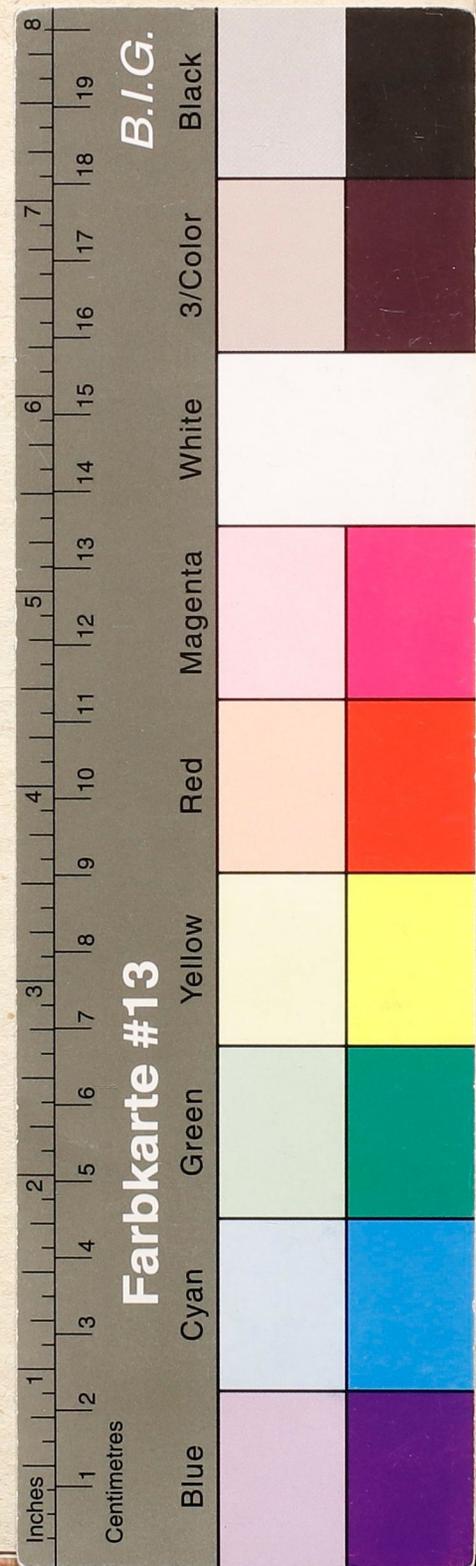
ULB Halle 3  
003 920 267



su







Die  
M e l k e n

nach ihren Arten

Besonders nach der J. C. Etlers in Schneeberg und andern berühmten  
Sammlungen, in Blättern nach der Natur gezeichnet  
und ausgewählt.

Mit kurzen Bestimmungen begleitet, nebst einer Einleitung in die verschiedenen  
Systeme und Vorschläge zu einen einfachern und einer neuen  
Nomenklatur.

von

D. C. G. Rößig.

---

Erstes Heft.

---

Leipzig,  
im Industrie-Comptoir.